



Hitzerekord: Sommer 2022 war der heißeste seit 2003

Nachdem der Sommer 2022 der heißeste Sommer war, den Météo France seit 2003 registriert hat, werden ab Dienstag, dem 30. August, in grossen Teilen Frankreichs Hitzegewitter erwartet.

Der Sommer 2022 ist der heißeste seit 2003, meldet Météo France. „Was dieses Mal wirklich außergewöhnlich ist, ist, dass wir drei Hitzewellen hintereinander hatten und insgesamt 33 Hitzetage, und das ist wirklich ein Rekord, das ist noch nie passiert“, erklärte Chloé Nabédian am Dienstag, dem 30. August, in der Sendung 13 Heures auf France 2. Die Stadt Marseille (Bouches-du-Rhône) erlebte 113 Hitzetage in Folge. Hinzu kamen in Frankreich viele tropische Nächte mit über 20 °C, in denen sich der Körper nicht richtig erholen kann.

Mit der Trockenheit steigt bei Gewittern die Gefahr von Überschwemmungen.

Am Dienstag, dem 30. August, wurden die Departements Ardèche und Drôme auf die Warnstufe Orange für Gewitter gesetzt. Es handelt sich um Hitzegewitter und weitere werden am Mittwoch, den 31. August, vom Südwesten her erwartet, bevor sie sich am Freitag weiter über das Land ausbreiten werden. Météo France ist besorgt, denn aufgrund der Trockenheit könnten die Regenfälle zu Überflutungen führen. „Die Erde wird überschüssige Wasser überhaupt nicht aufnehmen können“, sagt Chloé Nabédian.